Lokstedt Panorama Fries selbst aufziehen

Anleitung zum Aufziehen des Digitaldrucks Lokstedt Panorama Fries auf Bildträger aus Holz, MDF- oder Leichtschaumplatten

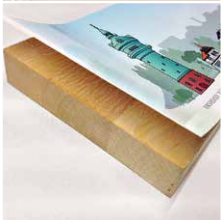
Zuerst muss ggfs. der Bildträger vorbereitet werden. Im Falle von Holz lässt man es am besten präzise im Baumarkt zuschneiden.
Für das kleine Panorama hier wurde 19 mm starkes, stabverleimtes Birkenholz mit den Maßen 760 x 90 mm verwendet.
Nach dem Zuschnitt sollte der Bildträger von allen Seiten abgeschmirgelt werden (100-240er Körnung).

Leichtschaumplatten lassen sich gut mit einem scharfen Cutter an einem Stahllineal zuschneiden.

Dann wird der Bildträger auf den Seiten lackiert, die später nicht mit dem Bildmotiv beklebt werden. Hier wurde für das seidenmatte Finish ein schnelltrockender, wasserverdünnbarer Parkettlack auf Acrylbasis in einem Anstrich verwendet. Nach einer Trocknungsdauer von mindestens einer Stunde, wird die Lackierung noch einmal leicht angeschliffen (240er Körnung).

Auf die Seite, die das Panorama zeigen soll, wird mit dem Pinsel eine gleichmäßig dünne Schicht eines geeigneten Klebers, Kleisters oder Leims aufgetragen. In diesem Fall ein sehr gut geeigneter sog. Bordürenkleber aus dem Baumarkt. Wichtig ist eine nicht zu wässrige Konsistenz des Klebers und der gleichmäßige Auftrag bis an die Kanten des Bildträgers. Überschüsse mit einem feuchten Tuch entfernen.

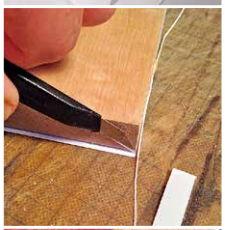
Leichtschaumplatten können sich durch wässrige Leime verziehen. Daher besser einen repositionierbaren Sprühkleber verwenden und auf den Bildträger und die Rückseite des Bildmotis sprühen.



Dann wird der Digitaldruck des Panoramas auf dem Bildträger positioniert, so dass das Papier an allen Seiten ein wenig übersteht. Der Kleber erlaubt ein langes Nachpositionieren. Wichtig sind saubere Fingern (eventuell Baumwollhandschuhe) und nicht zuviel Druck auf das Bildmotiv, da selbst leichte Verunreinigungen und Druckunterschiede später als Unebenheiten und Dellen zu sehen sein können.

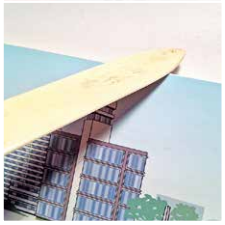
Für das gleichmäßige Ausstreichen des Bildmotivs auf dem Bildträger empfiehlt es sich, eine nicht zu weiche Kleiderbürste zu verwenden. Das Streichen sollte von der Mitte her zum Rand hin erfolgen. Vorsicht! Zu starkes Streichen verschiebt das Bildmotiv auf dem Träger. Nach dem das Bildmotiv überall gleichmäßig am Bildträger haftet – je nach Kleber mindestens 4 Stunden trocknen lassen.

Sprühkleberverbindungen können sofort weiter verarbeitet werden.



Nach der Trockung werden mit einem scharfen Cutter eventuell überstehende Papierränder abgeschnitten.

Statt – oder auch zusätzlich zum – Beschneiden der Ränder mit dem Cutter kann auch Schmirgelpapier (100-240er Körnung) eingesetzt werden um minimale Überstände zu beseitigen.



Am Ende werden die Ränder mit einem Falzbein (den Fingernägeln, o. ä.) geglättet. Eine abschließende Versiegelung der Bildfläche mit Firnissen oder Lacken ist nicht zu empfehlen, da Pigmente ausgewaschen werden können.

WERKZEUG UND MATERIAL FÜR HOLZ

- Arbeitsplatte, auch zum Schneiden
- Sandpapier (100-240er Körnung)
- Lackierpinsel (40 mm-50 mm)
- Lack (wasserbasierter Acryllack)
- Bordürenkleber (wasserbasierter Kleber, Kleister, Leim)
- Kleiderbürste (nicht zu weich)
- Cutter (Teppichmesser)
- Falzbein

... FÜR LEICHTSCHAUMPLATTEN AUCH

- Stahllineal
- Sprühkleber

www.designer-lokstedt.de

www.designer-lokstedt.de ist ein Projekt von Joerg Kilian, kilde communications
Hinter der Lieth 44, 22529 Hamburg
Telefon (040) 88 91 58 04, jkilian@kilde.com